

BRANDEIS UNIVERSITY
Waltham 54, Massachusetts
U. S. A.
21.iv.61

Herrn Professor Dr.
Georg Lukács
Belgrad RKP. 2 V. EM. 5
Budapest V, Hungary


Sehr geehrter Herr Professor,

Ich bin von der internationalen soziologischen Gesellschaft beauftragt worden, eine volltaegige Sitzung ueber die Wissenssoziologie beim naechsten Weltkongress fuer Soziologie in Washington, am 7.ix.62 zu organisieren und gebe mir hiermit die Ehre, Sie zu einem Referat dazu einzuladen. Das Thema bleibt natuerlich Ihnen ueberlassen, sofern es nur wissenssoziologisch relevant ist, entweder indem es von der Wissenssoziologie oder irgendeinem ihrer Gebiete handelt oder aber sie exemplifiziert--oder beides. Auch waere es wuenschenenswert, wenn es mit einem oder mehreren der drei Generalthemen des ganzen Kongresses in Beziehung gebracht werden koennte--Soziologen, Publikum und "policy-makers"; das Wesen der soziologischen Theorie; und Soziologie in den "unterentwickelten" Laendern. Das Manuskript muesste bis Ende dieses Jahres in meinen Haenden sein; seiner Laenge ist keine Grenze gesetzt, indem es bei der Tagung selbst nicht verlesen, sondern nur diskutiert wird, nachdem es vorher vervielfaeltigt und unter Interessenten, besonders den Teilnehmern an der Sitzung ueber die Wissenssoziologie, verteilt worden ist.

Ihr Vortrag--und ich sage das ohne die geringste Schmeichelei--waere zweifellos der Glanzpunkt der Sitzung. Ich waere Ihnen daher sowohl persoendlich wie im Namen der Soziologie (wenn ich den mir anmassen darf) zutiefst verpflichtet, wenn Sie zusagen koennten. Sollte es Ihnen aus irgendwelchen Gruenden unmoeglich sein, nach Washington zu kommen (was die Finanzierung betrifft, so habe ich begruendete Hoffnung, dass sie sich machen liesse), so erwägen Sie doch bitte das naechstbeste: einen Aufsatz abzufassen, der auch in Ihrer Abwesenheit diskutiert werden koennte. Das waere freilich, wenn auch naechstbest, unvergleichlich viel weniger gut. Sollte auch das nicht angehen, so waere ich Ihnen um einen drittbesten, aber noch bei weitem schlechteren Vorschlag dankbar, naemlich einen anderen ungarischen Gelehrten zu nennen, den ich einladen koennte. Das waere aber in der Tat ein extremer Fall von "faute de mieux".

In der Hoffnung Ihrer baldigen Antwort bin ich, mit dem Ausdruck meiner vorzueglichen Hochachtung und mit den besten Empfehlungen und Wuenschen

Ihr Ihnen sehr ergebener


(Prof. Dr. Kurt H. Wolff, Chairman
Department of Sociology
Brandeis University
Waltham 54, Massachusetts, U.S.A.)

Durchschlag an
Prof. Pierre de Bie
Secrétaire Général
Association Internationale de Sociologie
116 rue des Flamands
Louvain, Belgien

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

Wolff, Sociology
Brandeis University
Waltham 54, Massachusetts



644646-1580/1

Professor Dr. Georg Lukács
Belgrad RKP. 2 V. EM. 5
B u d a p e s t V

Hungary

MTA FIL INT.
Lukács Arch.

AIR LETTER • AÉROGRAMME • PAR AVION

FIRST FOLD

SECOND FOLD

BRANDEIS UNIVERSITY
Waltham, Massachusetts 02154
U. S. A.

US/4
Just.

26.ii.65

Herrn Prof. Dr. Georg Lukács
Belgrad RKP. 2 V. EM.5
Budapest

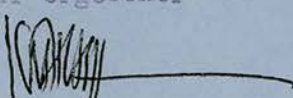
Sehr geehrter Herr Professor,

Ich hoffe, ich habe diesmal mehr Glueck als vor drei Jahren, da ich die Hoffnung aussprach, Sie moechten meiner Einladung zur Teilnahme beim Weltkongress der Soziologie in Washington mit einem Referat zur Wissenssoziologie Folge leisten. Denn diesmal handelt es sich um einen Beitrag zu einer Festschrift fuer HERBERT MARCUSE, der in ein paar Monaten Brandeis verlassen wird, um an die Universitaet von Kalifornien zu gehen. Die Idee einer Festschrift kommt von ein paar seiner vielen Freunde und Kollegen, die ein Redaktionskomitee gebildet haben: Heinz Lubasz, Maurice R. Stein, E.V. Walter (alle von Brandeis), Barrington Moore, Jr. (Harvard) und ich selbst.

Was wir im Sinne haben, ist ein Band, der aus ausgezeichneten Essays besteht, in denen Marcuses verschiedene Interessen, wie auch die der Mitarbeiter, zum Ausdruck kommen. Jeder Beitrag sollte zwischen 20 und 40 (zweizeilig getippten) Seiten lang sein. Wir versuchen, den Verleger dazu zu bringen, die Beitrage in der Originalsprache zu bringen; falls das uns misslingt, werden wir sie halt ins Englische uebersetzen.

Zweifellos waere der Ihre einer der bedeutendsten Beitrage, und schon aus diesem, aber auch anderen Gruenden, waeren wir sehr gluecklich, wenn Sie zusagen koennten. Auf alle Faelle waere ich Ihnen wirklich sehr verbunden, wenn Sie mir bis zum 15.iii. mitteilen koennten, ob wir mit Ihrer Mitarbeit rechnen duerfen; in welchem Falle es auch hoechst wuenschenenswert waere, wenn Sie Ihr Thema--oder falls Sie das vorziehen, zwei oder drei, von denen wir eines auswaehlen duerften--nennen koennten. Das fertige Manuskript muesste bis zum 31.xii.65 in meinen Haenden sein.

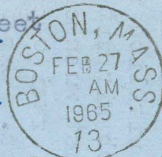
Mit Vorfreude und Vordank, wie auch mit den besten Wuenschen und Empfehlungen, bin ich Ihr Ihnen sehr ergebener


Kurt H. Wolff
(Professor of Sociology)

*** 58 Lombard Street
*** Newton, Mass. 02158

REA FIL INT.
Lukács Arch.

Wolff, 58 Lombard Street
Newton, Mass. 02158



Herrn Prof. Dr.
Györgi Lukács
Belgrád RKP. 2 V. EM. 5
Budapest

Hungary

MTA FIL. INT.
Lukács Arch.

AÉROGRAMME • PAR AVION

FIRST FOLD

SECOND FOLD

144646-1580/3